

Auszug aus dem PROTOKOLL

1. Gemeindevertretungssitzung am 22.04.2025

um 20:00 Uhr im Kultursaal

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Walter Moosbrugger begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen sowie Ersatzmitglieder zur 1.

Gemeindevertretungssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Ebenso begrüßt wird Bauhofleiter Benjamin Schwendinger, der zu Tagesordnungspunkt 5 geladen wurde. Er freut sich, dass nunmehr wieder mit viel Tatkraft in die neue Legislaturperiode gestartet wird. Die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

2. Genehmigung des Protokolls von der 31. Gemeindevertretungssitzung am 05.03.2024 und der konstituierenden Sitzung am 10.04.2025

Das Protokoll der 31. Gemeindevertretungssitzung vom 05.03.2024 wird einstimmig genehmigt. Ebenso ohne Änderungswunsch wird das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 10.04.2025 einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Schriftführerinnen Sarah Ganahl bzw. Nicole Böhler für die geleistete Arbeit.

3. Festlegung der Unterausschüsse und Bestellung von Delegierten

Der Vorsitzende erläutert die einzelnen geplanten Ausschüsse, die als Untergruppen der Gemeindevertretung tätig sind. Ein Ausschuss hat eine beratende Funktion und kann im Vorfeld einzelne Themen diskutieren und vorbereiten. Der Ausschussobmann bzw. die Ausschussobfrau sollte aus den Reihen der Gemeindevertretung sein, um jederzeit Auskunft über den aktuellen Diskussionsstand bei einem Thema bieten zu können.

In weiterer Folge werden die Ausschüsse und deren Mitglieder beschlossen. Bei jedem Ausschuss orientiert sich die Zahl der Ersatzmitglieder an der Zahl der nominierten Mitglieder.

- Finanzausschuss: Obmann Bgm. Walter Moosbrugger (4 Mitglieder)
- Prüfungsausschuss: Obmann GV David Böhler (4 Mitglieder)
- Bauausschuss: Obmann Bgm. Walter Moosbrugger (10 Mitglieder)
- Umweltausschuss: Obfrau Vizebgm. Irene Niederacher (5 Mitglieder)
- Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft: Obmann GV Michael Feurstein (7 Mitglieder)
- Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur: Obfrau Vizebgm. Irene Niederacher (6 Mitglieder)
- Ausschuss für Straßen, Verkehr, Wasser, Kanal und Bauhof: Obmann GR Markus Nennung (8 Mitglieder)
- Ausschuss für Schule, Kindergarten, Kinderbetreuung und Jugend: Obfrau GR Jacqueline Immler (5 Mitglieder)
- Ausschuss für Sport, Wanderwege und Vereine: Obmann GV Mathias Gmeiner (6 Mitglieder)
- Ausschuss für Soziales: Obfrau GV Nicole Böhler (4 Mitglieder)
- Ausschuss für Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Technik und Fernwärme: GV Thomas Andres (6 Mitglieder)

Weiters werden die Vertreter der Grundverkehrskommission sowie Delegierte für verschiedene Bereich beschlossen. Eine genaue Aufstellung mit Namenslisten liegt dem Protokoll als Anhang bei. Der Vorsitzende bedankt sich für das Engagement und die Mitarbeit für die Anliegen der Gemeinde Bildstein in den kommenden Jahren. Zudem werden vorab drei Projektgruppen (Sanierung GH Ochsen, Wohnprojekt Unterdorf/Platte, Wanderwege) ins Leben gerufen.

Für die kommende Legislaturperiode erklärt sich GR Jacqueline Immler als Protokollführerin bei den GV-Sitzungen bereit. Als ihr Ersatz wird einstimmig Ersatzmitglied Sarah Ganahl gewählt. Der Vorsitzende bedankt sich für die Annahme dieser wichtigen Aufgabe.

4. Diskussion über die weitere Vorgehensweise bei der Sanierung GH Ochsen

Der Vorsitzende erklärt noch einmal die negative Stellungnahme des Arbeitsinspektorates betreffend Weiterführung des Betriebes im Gasthaus Ochsen. Die Küchenhöhe von 2,05 m entspreche nicht den Anforderungen. Somit ist die Gemeinde zum Handeln gezwungen. Bereits bei den letzten Sitzungen wurde grundsätzlich die Weiterführung des Gasthauses außer Zweifel gestellt. Nun geht es darum, das Beste aus der Situation zu machen. Nach einigen Vorgesprächen mit Sachverständigen und der Bezirkshauptmannschaft als Baubehörde könnte ein möglicher Entwurf genehmigungsfähig sein. Der Vorsitzende präsentiert den von den Architekten Roland Wehinger und Benjamin Gabler (HK Architekten) sowie dem Küchenplaner Ulrich Rinderer (Gastro-Plan) gestalteten Entwurf, der vorsieht, dass oberhalb eines Teiles der Küche die Decke um einen Meter angehoben wird. Der darüber liegende Raum (Bad und Vorraum eines Gästezimmers bzw. Appartement-Küche) würde „geopfert“ werden. Dafür hätte die Küche in einem Großteil die erforderliche Höhe.

Beim Umbau der WC-Anlage gibt es auf dem beengten Raum ebenfalls einen kostengünstigen Kompromiss: Ein Damensitz käme dazu, dafür würden Männer und Frauen die drei Waschbecken gemeinsam nützen.

Es wird rege diskutiert, ob nicht auch ein außenliegender Zubau zur Küche möglich wäre. Diese Variante wurde von den Architekten geprüft und weder preislich noch optisch als sinnvoll erachtet.

Der Vorsitzende erklärt, dass er mit dem „Projektteam GH Ochsen“ versuche, einen Termin mit den Planern bis zur nächsten Sitzung anzufragen. Dabei soll geklärt werden, ob diese Sanierungsschritte (Küchendecke anheben und WC-Umbau mit der Kompromisslösung von gemeinsam benützten Waschbecken) mehrheitsfähig sind. Bei der nächsten Sitzung sollte diese Vorgangsweise oder eine entsprechende Alternative beschlossen werden.

5. Diskussion über die weitere Vorgehensweise beim Winterdienst

In Sachen Schneeräumung gibt es in Bildstein seit Jahren einen eingeschränkten Winterdienst mit Splitt-Streuung. Die Arbeiten sind an drei Dienstnehmer ausgegliedert. Der Vorsitzende erklärt, dass sich neben einigen Anrainern vor allem die Busfahrer (Landbus Unterland bzw. Schulbus) über rutschige Straßen beschweren. Vor allem die Strecke Kapf-Knobel bereitet den Busfahrern Sorgen und es wird von ihnen eine Salzstreuung gefordert. Es wird rege über Vor- und Nachteile der Splittstreuung bzw. der Salzstreuung diskutiert.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich der neu gegründete Straßenausschuss in Absprache mit dem Bauhof mit der Sache eingehend befassen und einen Vorschlag ausarbeiten soll. Dies wird als zielführend angesehen und so beschlossen. Es geht auch darum, dass eine längerfristige Lösung angestrebt werden soll, da auch ein neuer Silo (entweder für Splitt oder für Salz) angeschafft werden sollte. Auch die Dienstnehmer benötigen eine gewisse Planungssicherheit bei ihren Anschaffungen.

6. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende präsentiert vier beglichene Rechnungen, die in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung fallen:

- Vorarlberger Sozialfonds: Sechstelanteil des Jahresbeitrages – EUR 31.000,00
- Krankenhausbetriebsgesellschaft: Beitragsvorschuss – EUR 32.298,00
- Gemeinde Schwarzach: Schulgeld für Mittelschule Schwarzach – EUR 46.188,00
- Gemeinde Wolfurt: Schulgeld für Mittelschule Wolfurt – EUR 19.252,35

Die erfolgten Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

7. Berichte des Vorsitzenden

- Dank an alle Wahlhelfer, die für einen reibungslosen Ablauf bei der Bürgermeister-Direktwahl und Gemeindevertretungswahl sorgten. Er dankt auch allen, die mit ihrer Stimme das Wahlrecht nützten. Er freut sich über die große Zustimmung der Bevölkerung und das geeinte Auftreten der Bildsteiner Liste.

- Am 15. April fand die offizielle Angelobung der Bürgermeister und Vizebürgermeister des Bezirkes Bregenz im Landhaus statt.
- Dank an Vizebgm. Irene Niederacher und das Bauhofteam für die Durchführung der Sperrmüllsammmlung und Landschaftsreinigung.
- Das vom Verein Kultur in Bildstein organisierte Schauspiel von „Theater Mutante“ fand an zwei Tagen im Basilikasaal statt.
- Gratulation an den Musikverein zum überaus gelungenen und anspruchsvollen Konzertabend im Basilikasaal, der sehr gut besucht war.
- Bericht von zahlreichen Jahreshauptversammlungen der Bildsteiner Vereine, die sich in ihren verschiedenen Bereichen sehr für das Dorfleben sehr engagieren. Das Ehrenamt ist sehr hoch zu würdigen und der Dank gilt allen, die einen Teil ihrer Freizeit für das Vereinsleben zur Verfügung stellen. Das ist nicht selbstverständlich und längst nicht mehr in allen Gemeinde so üblich.
- Die Illwerke-VKW-Gruppe strebt eine Qualitätsverbesserung an und wird eine stärkere Leitung im Dorf verlegen. Diese soll bis in Feuerwehrhaus, in den Saal und in das GH Ochsen führen. Auch eine Straßenquerung ist dafür vorgesehen. Die Arbeiten sollen noch vor dem Feuerwehrfest im Juli erledigt sein. Zudem bietet es sich an, dass aus Synergiegründen ein Fernwärmeanschluss mitverlegt wird. Ein Anschlussantrag an das Heizwerk wurde bereits gestellt.
- Die Kleinkläranlage Vockenbühl, bei welcher auch die Gemeinde als Anrainer (Altes Schulhaus Kreuzmoos) beteiligt ist, wird demnächst von der Behörde abgenommen. Nach Abzug von 30 % Förderung von Land und Bund, bleibt der jeweilige Selbstbehalt in etwa der geplanten Größenordnung von jeweils unter EUR 10.000. Für die Betreuung der Anlage sorgt die Gemeinde.
- Die zugesagten Fördermittel (Landesfeuerwehrrfonds und Strukturförderung) für den Löschwasserbehälter Staudach sind eingelangt. Es wurde nachträglich auch ein Teil der Planungskosten für den LW-Behälter Farnach (errichtet 2019/2020) noch mit abgerechnet. Der Selbstbehalt für die Gemeinde beträgt insgesamt rund 40 % der Gesamtkosten, was einem Betrag von EUR 50.667,22 entspricht.
- Der Zubau beim Bauhof wurde aufgrund einer guten, aber sehr kurzfristigen Gelegenheit vom Gemeindevorstand entschieden. Die Beton-Arbeiten konnten kurzfristig mit Bauarbeiten bei einem Privathaus in Bildstein kombiniert werden. Die Kosten dafür verringerten sich gegenüber dem besten Angebot um ca. 7000 Euro. Zudem wurde eine Strukturförderung beantragt.
- Genehmigte Haussammlungen: Alpenschutzverein für Vorarlberg (September 2025), Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte (Mai 2025)

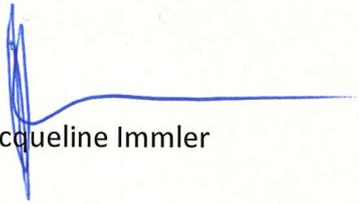
8. Allfälliges

- Der Vorsitzende erklärt, dass die nächste Gemeindevertretungssitzung aus Dringlichkeitsgründen bereits wieder in zwei Wochen, also am 6. Mai stattfindet. Dazu eingeladen werden Selina Schmid (Finanzverwaltung Wolfurt zum Thema Jahresabschluss 2024) sowie DI Michael Gasser (Rudhardt/Gasser/Pfefferkorn ZT zum Thema Abwasserplan und DI Herbert Bork (Stadtland zum Thema Bebauungsplan Dorf).

- GV Nicole Böhler fragt an, ob das Sitzungszimmer am 14. Mai für eine Sitzung des Sozialverbandes Hofsteig reserviert werden kann. Der Vorsitzende erklärt allen Anwesenden, dass die Unterausschusssitzung und sonstige politischen Zusammenkünfte jederzeit in den Räumlichkeiten der Gemeinde abgehalten werden können.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Vorsitzende bei allen für das Kommen, die rege Mitarbeit und die zustande gekommenen Beschlüsse. Er wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die 1. Gemeindevertretungssitzung um 23.05 Uhr.

Schriftführerin:



Jacqueline Immler



Bürgermeister:



Walter Moosbrugger